



Bernhardiner, Leonberger, Neufundländer, Doggen & Co.



Etliche Hunderassen wie Bernhardiner, Leonberger, Neufundländer, Doggen und andere bringen bis zu 80 kg auf die Waage. Hersteller von Tierfutter lieben selbstverständlich große Hunde. Weil aber die inneren Organe und Gelenke der Hundriesen besonders belastet sind, stelle die Gesundheit der Vierbeiner spezielle Anforderungen an den Halter.

Große Hunde werden meist nur sechs bis zehn Jahre alt, müssen daher schon ab fünf Jahren wie Senioren behandelt und ernährt werden. Mit den so genannten **Zellschutz-Vitaminen C und E**, die der Nahrung zugemischt werden, lässt sich der Alterungsprozess ein wenig bremsen. Darüber hinaus stärkt **taurinhaltiges Futter** die Herzfunktion. **Gut für die Nieren** sind auch **Fertigfutter mit geringem Phosphorgehalt** (Packungsaufschrift bitte beachten).

Große Hunde haben einen empfindlichen Verdauungstrakt, weil Magen und Darm im Verhältnis kleiner sind (bei kleinen Hunden macht der Verdauungstrakt sieben Prozent des Körpergewichtes aus, bei großen nur 2,7 Prozent). Um dies auszugleichen, brauchen große Hunde **häufiger Nahrung**. Wegen des kleinen Verdauungstraktes laufen große Hunde auch immer Gefahr, dass sich ihr Magen verdreht. Häufige Ursache für den plötzlichen Tod eines Riesen. Aus diesem Grund sollten große Hunde **nach jeder Mahlzeit mindestens zwei Stunden ruhen** dürfen und nicht zum Spiel animiert werden.

Gemessen an ihrem Körpergewicht verbrauchen große Hunde pro Kilo Körpergewicht weniger Kalorien als kleine. Kleine Hunde müssen etwa dreimal so viele Schritte laufen, um die gleiche Strecke zurückzulegen, wie ein großer Hund. Weil Hundehalter aber mit einem großen Hund nicht gleich dreimal so weit spazieren gehen, kann durch Bewegungsmangel zusammen mit der guten Futtermittelverwertung Übergewicht auftreten, das den Organismus zusätzlich belastet. Große Hündinnen tragen zudem acht oder mehr Welpen aus (kleine Hunde meistens nur drei) und brauchen spezielle Aufbaumahlzeiten. Auch wenn Sie alles für Ihren Hund tun: „**ältere Großhunde sollten ein- bis zweimal im Jahr zum Arzt.**“